

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 102 Dezember 2009



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

Moin, moin,

liebe Freundinnen und Freunde,

23. November: Bundesentwicklungsminister Niebel sagt zur Unterstützung des Bundeswehreinsatzes 52 Mio. zusätzliche Entwicklungshilfe für Straßenbau u.a. zu. VENRO positioniert sich erstmals klar gegen den Militäreinsatz und die Verknüpfung mit ziviler Hilfe. Nach Afghanischen Gästen ist das Hauptproblem die alltägliche kriminelle Gewalt, nicht der Kampf zwischen NATO und Widerstand.

26. November: Der Bundestag diskutiert die Verlängerung des Einsatzes, überschattet wird dies vom "Täuschen und Tarnen" im Zusammenhang mit dem Bombardement von 2 Tanklastern. J. Trittin beklagt, dass dies zu Lasten der Soldaten und Entwicklungshelfer ginge. Am Abend erneuert BM Niebel, Hauptmann der Reserve, (laut Redemanuskript) seine Bedenken gegen den gewaltfreien Ansatz des Zivilen Friedensdienstes, gleichzeitig spricht er den Friedensfachkräften und Trägern seine Anerkennung aus. Das Jubiläumspublikum spendet höflichen Beifall. Solange nicht das Schicksal der Menschen in Afghanistan, im Sudan oder in Somalia im Mittelpunkt der (deutschen) Politik steht, wird sie keinen Beitrag zum Frieden in der Welt leisten. Die Advent- und Weihnachtszeit erinnert daran, dass die Ärmsten Gott am nächsten sind.

Gesegnete Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.
Schalom

Jan Gildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Am 3. Dezember wird der Vorstand in Hannover vor allem über Zivile Konfliktbearbeitung im Inland und die Forderungen an die neue Bundesregierung diskutieren. Ein weiteres Thema ist die zukünftige Zusammenarbeit mit EED / Brot für die Welt nach der Fusion von Diakonie und EED.

Mitgliederversammlung

Das Protokoll der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde Mitte November verschickt.

Fachbereichssitzungen

Der Fachbereich I wird vom 04.02.-05.02.2010 in Berlin zusammenkommen, der Fachbereich III vom 14.-16.04.2010 in Brüssel.

Der Qualifizierungsbund tagt am 9./10.02.2010.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist vom 28.-31. Dezember geschlossen.

ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT

Internationale Ökumenische Friedenskonvokation, Konsultation in Freising

Die Internationale Ökumenische Friedenskonvokation soll im Mai 2011 unter dem Motto „Ehre sei Gott und Friede auf Erden“ stattfinden. Bei dieser Konvokation soll eine Friedenserklärung verabschiedet werden. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) hat den ersten Ent-

wurf dazu veröffentlicht und lädt gemeinsam mit dem Offenen Forum „Dekade Überwindung von Gewalt“ zu einer Konsultation „Herausforderung durch die Internationale Ökumenische Friedenskonvokation“ ein. Sie findet vom 8.-10. Februar 2010 in Freising bei München statt.

Infos: Die Einladung zur Konsultation ist auf der Website der ACK herunterzuladen: http://www.oekumene-ack.de/uploads/media/Einladung_Freising_II.pdf

POLITISCHE AKTIONEN

350 Glockenschläge für Klimagerechtigkeit

Am Sonntag, dem 13. Dezember um 15 Uhr, – wenn die Klimaverhandlungen in Kopenhagen ihren Höhepunkt erreichen – werden die Kirchen in Dänemark ihre Glocken läuten lassen. Christen in der ganzen Welt sind eingeladen, sich ihnen anzuschließen und ihre eigenen Glocken, Trommeln oder Posaunen 350 Mal erklingen zu lassen. Warum 350 Mal? Wie kann Ihre Kirche oder Gruppe sich daran beteiligen?

Infos: <http://www.oikoumene.org/de/nachrichten/veranstaltungen/ev/sg/article/1634/350-glockenschlaege-fuer.html>

8. Internationale Münchner Friedenskonferenz 5. – 7. Februar 2010

Frieden und Gerechtigkeit gestalten – NEIN zum Krieg

Zum 8. Mal in Reihe wird der Trägerkreis Friedenskonferenz in München die Alternativveranstaltung zur Münchner „Sicherheits“konferenz ausrichten.

Infos: www.friedenskonferenz.info

Klimagipfel 2009: Alle Aktionen rund um die UN-Klimakonferenz

Die Zeit drängt - wir brauchen endlich ein gerechtes und ehrgeiziges internationales Klimaabkommen! Doch die Vorverhandlungen zur UN-Klimakonferenz verliefen bisher nur schleppend. Daher ist öffentlicher Druck notwendig, um der Staaten-

gemeinschaft in Kopenhagen auf die Sprünge zu helfen.

Infos: www.klimagipfel2009.de

Online-Petition: Wehrpflicht aussetzen!

Mit einer Petition an die Abgeordneten des Bundestages soll die Diskussion um das Thema Wehrpflicht unterstützt und den Forderungen nach einer Abschaffung Nachdruck verliehen werden. Die Aktionsplattform „Frieden mitmachen“, eine Initiative der DFG-VK (Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstverweigerInnen), fordert den Bundestag auf, die Wehrpflicht auszusetzen und stattdessen Freiwilligendienste stärker zu fördern.

Infos: Petition direkt unterzeichnen:

https://www.frieden-mitmachen.de/25/petition:wehrpflichtaussetzen_freiwilligendienste_foerdern/

Kurzfassung der Petition: <http://www.petition-wehrpflicht.de/Kurzfassung.pdf>

7. Strategiekonferenz der Kooperation für den Frieden

Die 7. Strategiekonferenz der Kooperation für den Frieden wird am Freitag, den 12. Februar 2010 (öffentliche Abendveranstaltung) und am Samstag, den 13. Februar 2010 in Heidelberg im Deutsch-Amerikanischen Institut (DAI) stattfinden.

Infos: www.koop-frieden.de; info@koop-frieden.de

Aktionen zum Bundeswehrmandat - Afghanistankrieg

Nach der Beschlussvorlage der Bundesregierung soll die Truppenbegrenzung in Afghanistan zunächst bei 4.500 bleiben und wahrscheinlich nach der Internationalen Afghanistankonferenz 2010 aufgestockt werden. Jetzt muss der Bundestag entscheiden. Das OEF-Mandat (darin der Anti-Piraten-Einsatz der Marine am Horn von Afrika) wird auf die Obergrenze von 700 reduziert und der Einsatz vor der Küste Libanons (UNIFIL-Mandat) auf sechs Monate begrenzt. Gezielt gegen das Afghanistan-Mandat wenden sich viele Gruppen der Friedensbewegung zu Wort,

z.B. in Form von Abstimmungen zu einer Verlängerung des Bundeswehreinsatzes.

Infos: www.friedenskooperative.de

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

- Evangelische Konferenz für Familien und Lebensberatung e.V: in Berlin
„Psychologische Beratung für Betroffene in Diktaturen“

Während dieser Fachtagung sollen die Betroffenen von Systemunrecht und Gewaltherrschaft in Diktaturen beraten werden. Sie findet vom 3.-4. Dezember in Berlin statt.

Infos:

<http://www.ekful.de/TYPO3/index.php?id=103>

- Oekumenischer Dienst
„Aufbaukurs in gewaltfreier Konfliktbearbeitung“

Der Oekumenische Dienst bietet einen Aufbaukurs in gewaltfreier Konfliktbearbeitung zum Schalomdiakonat und zur Friedensfachkraft an. Der Kurs beginnt am 12.03.2010.

Infos:

<http://www.schalomdiakonat.de/aktuelles/kurse.html>

- Versöhnungsbund
„Einkehrtage“

Termin: 12-16.2.2010

Ort: Kloster Rieste (bei Osnabrück)

Thema: Gewaltverzicht als Gelassenheit mit Meister Eckehart und Ullrich Hahn

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, schnelle Anmeldung erwünscht.

Interessierte melden sich bitte über die VB Geschäftsstelle an.

Infos: vb@versoehnungsbund.de

www.versoehnungsbund.de

- Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
„Lateinamerika: ein unsicherer Kontinent?“

Die Frage der Sicherheit ist in Lateinamerika zu einem zentralen Problem von Politik und Gesellschaft geworden. Daher ist heute mehr denn je eine vertiefende Debatte sowie regionale und internationale Zusammenarbeit gefragt. Die Diözese bietet nun eine Tagung zu diesem Thema an, an der mehrere Referenten unter anderem über Konzepte und Strategien zur Problemlösung sprechen werden und zur Diskussion bereit stehen. Die Tagung findet vom 15.-17. Januar 2010 im Tagungshaus Weingarten in Oberschwaben statt.

Infos: Anmeldung und Rückfragen bei Ines Meseke: Telefon: 0711 1640 702, Email: meseke@akademie-rs.de

- Evangelische Kirche im Rheinland
„Unerwartet und unerwartet“

Die Evangelische Akademie im Rheinland veranstaltet den 4. Friedensethischen Studientag mit dem Thema: „Unerwartet und Unerwünscht. Zu Tod und Trauma von Bundeswehrsoldaten“. Die Tagung soll eine Hilfestellung für hinterbliebene Angehörige und traumatisierte Soldaten sein. Das Ziel ist das Gespräch und die Diskussion zwischen Betroffenen und Experten. Die Tagung findet am 09.12.2009 in Koblenz statt.

Infos: www.ev-akademie-rheinland.de

- Ökumenischer Vorbereitungsausschuss

„Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“

Das ist das Motto der Interkulturellen Woche 2010. Die Europäische Union hat das Jahr 2010 zum Jahr gegen Armut und Ausgrenzung ausgerufen. Dies ist gerade für die Migrations-, Flüchtlings- und Integrationspolitik von Relevanz. Bei der Tagung steht zur Debatte, wie das Zusammenleben in Deutschland zukunftsfähig gestaltet werden soll und wie die neue Bundesregierung zentrale Fragestellungen aufgreift. Die Tagung findet vom 19. - 20. Februar 2010 in Leipzig, im Neuen Rathaus, statt.

Infos: info@interkulturellewoche.de

PUBLIKATIONEN

„Was will Deutschland am Hindu-kusch?“

VENRO-Positionspapier 7/2009

Hilfsorganisationen fordern grundlegenden Kurswechsel in der Afghanistan-Politik

Info: www.venro.org

Studie des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) zum Recht auf Kriegsdienstverweigerung

Die Studie liegt es auch in deutscher Übersetzung vor und kann von EAK-Homepage heruntergeladen werden.

Info:

<http://www.eak-online.de/fix/files/600/docs/OeRKRechtzurVerweigerungMilitaerdienstausGewissensgruenden.pdf>

„Die fromme Revolte – Katholiken brechen auf“

Theologe und Publizist Peter Bürger hat sein neues Buch veröffentlicht, das zentrale Kapitel zur Ökumene für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung enthält.

Infos:

Eine Vorstellung des Buches finden Sie unter:

<http://www.friedensbilder.de/fromme-revolte/infoblatt-zum-buch.pdf>

Das Inhaltsverzeichnis:

<http://www.friedensbilder.de/fromme-revolte/fromme-revolte-inhalt.pdf>

10 Jahre Ziviler Friedensdienst

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des ZFD hat das forumZFD eine Literaturliste zum Zivilen Friedensdienst zusammengestellt.

Infos: Die Literaturliste findet sich auf der Website der Akademie für Konflikttransformation unter:

<http://forumzfd-akademie.de/node/3224>

Bucherscheinung „Gewaltfrei für den Frieden“

Das Konsortium Ziviler Friedensdienst realisierte zum Jubiläum ein Reportagebuch „Gewaltfrei für den Fried-

den. Menschen und Projekte- Eine Reise um den Globus“, das Berichte aus verschiedenen Ländern enthält. Zehn JournalistInnen reisten im Frühjahr und Sommer 2009 in zehn Länder auf vier Kontinenten, um aktuelle Projekte des ZFD kennen zu lernen. Im Mittelpunkt der Reportagen stehen dabei die Menschen, die sich für eine friedliche Entwicklung einsetzen. Der 116-seitige Band mit vielen Fotos erscheint am 29. November 2009.

Infos: Hrsg.: Konsortium Ziviler Friedensdienst; Verlag: Brandes & Apsel; ISBN-13: 9783860996157, ISBN-10: 3860996150

Arbeitshilfe „Gib dem Hass keine Chance – Neo-Nazis enttarnen“

Arbeitshilfe und DVD: Projekttag für Jugendliche ab 12 Jahren zum Thema Rechtsextremismus im kirchlichen und schulischen Unterricht

Die Arbeitshilfe enthält neben der Projektbeschreibung und entsprechenden Unterrichtsschritten eine DVD mit Materialien und vielen weiteren Praxisimpulsen, Tipps und Links zur Durchführung und Nacharbeit sowie gottesdienstliche Elemente. Sie kann für Jugendliche ab 12 Jahren sowohl im Konfirmand/innenunterricht oder auch als Projekttag in Schulen eingesetzt werden.

Um die Auflage möglichst bedarfsgerecht zu bestimmen, bitten wir um Vorbestellungen bis zum 18.12.2009. Der Preis für Einzelexemplare liegt bei 7,50 EUR. Bei Bestellungen über 50 Ex. wird ein Rabatt gewährt (pro Ex. 5,00 EUR). Bitte Vorbestellungen am besten per Email senden an: friedensarbeit@kirchliche-dienste.de <<mailto:friedensarbeit@kirchliche-dienste.de>>

„Söldner, Schurken, Seepiraten“

Das Österreichische Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung Burg Schlaining möchte auf die Neuerscheinung „Söldner, Schurken, Seepiraten“. Von der Privatisierung der Sicherheit und dem Chaos der ‚neuen‘ Kriege“ aufmerksam machen. Das Buch geht auf die Schlaininger Sommerakademie im Juli 2009 zurück und wurde unter der Projekt-

leitung von Thomas Roithner erstellt. Das Buch umfasst 343 Seiten und kostet 9,80 Euro zuzüglich Porto

Infos:

http://www.thomasroithner.at/cms/images/buecher/osek_roithner_soeldner_schurken_speerpiraten.pdf

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

Vielfältig unterwegs – Integration durch Internationale Jugendarbeit und nachhaltige Jugendbegegnungen

Der Besitz interkultureller Kompetenzen ist sowohl für die Mehrheitsgesellschaft als auch für Migrantinnen und Migranten eine notwendige Voraussetzung, um das Leben in der Einwanderungsgesellschaft zu meistern. Im Rahmen des Modellprojekts „InterKulturell on Tour“ werden auf einer Tagung konkrete Projekte und Methoden der Internationalen Jugendarbeit sowie der Mehrwert für die Jugendhilfe aufgezeigt, u.a. mithilfe von Informationen über Finanzierungsmöglichkeiten und Diskussionen mit Fachkräften und PolitikerInnen. Die Tagung findet am 15.12.2009 von 10.00-16.00 Uhr in der Landesvertretung Hamburg in Berlin statt.

Infos: www.interkulturell-on-tour.de.

Aktionsprogramm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“: Unterstützung für Initiativen von zivilgesellschaftlichen Organisationen

Im Mittelpunkt des Programms steht das Konzept der „Aktiven Europäischen Bürgerschaft“. Mit dem Programm möchte die EU-Kommission einen Brückenschlag zwischen den europäischen Bürgern und der EU herstellen. Die einzelnen Aktionen des Programms (z.B. Begegnungen im Rahmen von Städtepartnerschaften) sollen zum einen den Dialog zwischen der EU und den Bürgern fördern und zum anderen sollen die Bürger dazu gebracht werden, sich aktiv an der Weiterentwicklung der EU zu beteiligen.

Infos:

http://eacea.ec.europa.eu/citizenship/index_de.htm,

www.tageschance.de

Die Nachrichtenagentur für ausschließlich gute Nachrichten ist jetzt online.

Sie sind die Plattform für gute Nachrichten aller Art, aus der Nachbarschaft, aus Städten, aus den Bundesländern, aus Übersee oder Europa, einfach von überall her. Sie wollen den Blick auf die Welt verändern und mittels Vermittlung von guten Nachrichten, mithelfen, Mut, Einsatzfreude und Motivation für die Gemeinschaft zu fördern.

Infos: www.tageschance.de

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) / Bundesverwaltungsamt (BVA)

Das BMFSFJ hat eine Programmspezifische Arbeitsgruppe Internationale Jugendarbeit als ein Instrument zum fachlichen Austausch und zur Beteiligung der Träger der internationalen Jugendarbeit berufen. Die Programm-AG soll unter Leitung des zuständigen Referates des BMFSFJ anstehende Fragen der Entwicklung und Gestaltung der internationalen Jugendarbeit erörtern. Die konstituierende Sitzung hat am 30. Oktober in Berlin stattgefunden. Die AGDF war als Zentralstelle über die Trägerkonferenz vertreten. Das Protokoll ist gegenwärtig in Arbeit.

Kinder- und Jugendplan 2010

Anmeldung von internationalen Jugendgemeinschafts- und Jugendsozialdiensten / Globalmittel und Aus- und Fortbildung von Mitarbeitenden 2010

Antragsfrist war der 15. November 2009 – verlängert bis zum 5. Dezember 2009

für alle Programme, die in den ersten drei Monaten (Januar, Februar und März 2010) des Jahres 2010 stattfinden. Für diese Programme muss der vorzeitige Maßnahmenbeginn beim BVA beantragt werden.

Antragsfrist ist der 15. Januar 2010

für alle restlichen Programme, die ab April 2010 stattfinden.

Für das Haushaltsjahr 2010 signalisierte Frau Sember vom BMFSFJ, dass es aufgrund der Haushaltssperre zu Verzögerungen im Bewilligungsverfahren kommen könne. Sie konnte keine Aussage dazu treffen, ob der Zuwendungsbetrag für die Trägerkonferenz gefährdet bzw. Kürzungen zu erwarten seien.

Deutsch – Polnisches Jugendwerk (DPJW)

Die Zentralstellenkonferenz des DPJW hat vom 26.-28. Oktober in Breslau/Kreisau und die AG Richtlinien des DPJW am 16./17.11. in Potsdam getagt. Es wurde berichtet, dass im Jahr 2009 das Gleichgewicht der Regierungsbeiträge auf deutscher und polnischer Seite in Höhe von 4,6 Mio. Euro erreicht wurde. Für das Jahr 2010 sei von deutscher Seite eine Erhöhung auf 5 Mio. Euro eingestellt. Unsicher ist, ob auch die polnische Seite diesen Betrag einstellen werden kann. Der deutsch-polnische Jugendrat wird Mitte Januar 2010 tagen und den Haushalt beschließen. So kann im kommenden Jahr damit gerechnet werden, dass die Bewilligungen zeitig ausgesprochen werden können.

Prüfungen DPJW

Die Zentralstellen des DPJW werden gebeten, mindestens 5% der im jeweiligen Sammelantrag ausgewiesenen Projekte einer eingehenden Prüfung zu unterziehen. Prüfungen können folgende Form haben: Prüfungen vor Ort (Buchhaltung), Kontrollbesuche von Projekten vor Ort, Prüfungen aller Belege, sonstiges. Das DPJW ist über eingeleitete Prüfungen zu informieren, für den Fall, dass eine Kompatibilitätsprüfung der Unterlagen erforderlich ist. Ein Bericht über die Prüfung ist dem DPJW vorzulegen.

Sitzung Trägerkonferenz

Die Trägerkonferenz der internationalen Jugendgemeinschafts- und Jugendsozialdienste hat am 24./25.11.2009 in Hannover getagt. Es haben Vertreter/innen der sechs Zentralstellen AIG, BOG, AEJ,

BISD, IJGD und AGDF an der Sitzung teilgenommen.

Das Protokoll kann bei Interesse zugeschiedt werden.

Vertretung der Trägerkonferenz bei der Programmspezifische Arbeitsgruppe des BMFSFJ

Monika Volte wurde einstimmig als Vertreterin der Trägerkonferenz an der Programmspezifischen Arbeitsgruppe des BMFSFJ gewählt. Ihre Stellvertreterin ist Gabriele Jahn von der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend.

Aus- und Fortbildungsmittel der Trägerkonferenz

Es wird darum gebeten, dass alle Träger, die Fördermittel im Bereich der Aus- und Fortbildung der Trägerkonferenz beantragen und abrechnen, ihre Seminarbeschreibungen per E-Mail an Monika Volte schicken. Monika Volte wird diese Ausschreibungen dann entsprechend an die anderen Träger der Trägerkonferenz weiterleiten. So wird dem Kriterium „offene Ausschreibung“, welches für die Beantragung der Fördermittel in diesem Förderpotopf Voraussetzung ist, verstärkt Rechnung getragen.

Federführung und nächste Termine 2010

Die Federführung wird im Jahr 2010 bei der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend e.V. (aej), Hannover, liegen. Die nächsten Trägerkonferenzsitzungen werden am 18./19.03.2010 und am 15./16.11.2010 in Hannover stattfinden.

Weitere Informationen

Monika Volte

volte@friedensdienst.de

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endericher Str. 41, 53115 Bonn
Tel. 0228-249990, Fax 2499920
agdf@friedensdienst.de
Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Günter Knebel (EAK); Ulrike Knichwitz,

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 22.01.2010
Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.